

Liebe Netzwerkmitglieder!

Heute erhalten Sie die **30. Newsletter-Ausgabe** des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen. Sie bietet wieder aktuelle Informationen und Anregungen zum Thema „Kita und Gesundheit“ sowie Hinweise auf Fachliteratur und landes- und bundesweite Veranstaltungen.

Ganz besonders hinweisen möchten wir darauf, dass das EU-Schulobstprogramm – der Name ist etwas irreführend – auch für Kindertageseinrichtungen gedacht ist. Weiter Informationen finden Sie hierzu in einem der folgenden Beiträge.

Für Fragen zum Thema Kita und Gesundheit stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung. Somit wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer.

Mit vielen Grüßen

Ihr Redaktionsteam

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
- Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen – Angelika Maasberg
Internet: www.gesundheit-nds.de

Das Netzwerk „Kita und Gesundheit Niedersachsen“ finden Sie unter: <http://www.gesundheit-nds.de/index.php/netzwerke/111-netzwerk-kita-und-gesundheit-niedersachsen>

Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen

NETZWERK-INFOS	2
JAHRESTAGUNG DES NETZWERKS KITA UND GESUNDHEIT NIEDERSACHSEN	2
„WIR SIND UNS WICHTIG!“ GESUND BLEIBEN IN DER KITA	2
AKTUELLES	2
BUNDESVEREINIGUNG LEBENSHILFE STARTET ONLINE-NETZWERK FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND TÜRKISCHEM MIGRATIONSHINTERGRUND	2
FRÜHER KITA-BESUCH BEEINFLUSST PERSÖNLICHKEITSEIGENSCHAFTEN BIS INS JUGENDALTER	3
ADIPOSITASRELEVANTE EINFLUSSFAKTOREN IM KINDESALTER	3
10 REGELN ZUM HANDLUNGSORIENTIERTEN ERNÄHRUNGSWISSEN IN „LEICHTER SPRACHE“	3
DAS EU-SCHULOBSTPROGRAMM GILT AUCH FÜR KITAS	3
KURZFILM: DER EINSTEIGERKURS ZUM BILDUNGSPROGRAMM „ICH KANN KOCHEN!“	4
DER NIEDERSÄCHSISCHE GESUNDHEITSPREIS 2018.....	4
WIE SICHER IST IHR ZUHAUSE?	4
KINDERSICHERHEIT ZUM THEMA HUND	4
WETTBEWERB: MEDIENPÄDAGOGISCHE PROJEKTE GESUCHT	5
LITERATUR & CO	5
UMKÄMPFTE REFORMEN IM KITA-BEREICH	5
HANDBUCH. INTERKULTURELLE KOMPETENZ.....	5
EINGEWÖHNUNG UND BEZIEHUNGSaufbau IN KRIPPE UND KITA.....	6
VERANSTALTUNGEN	6
Niedersachsen	6
GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DER KITA: BEWEGEN – ENTWICKELN – GESTALTEN	6
WEGE AUS DEM LÄRM	6
ROTE KARTE FÜRS ARBEITSKLIMA?! TEAMENTWICKLUNG IN DER KITA.....	7

SMARTPHONE, TABLET & CO. IN DER KITA?! PÄDAGOGISCHER UMGANG MIT NEUEN MEDIEN	7
ESSKULTUR? NACHHALTIG? NA KLAR!.....	7
PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN DER KITA – EIN EINBLICK IN DIE PSYCHE UNSERER KINDER.....	7
Bundesweit.....	8
KINDESWOHLGEFÄHRDUNG ERKENNEN – KINDER SCHÜTZEN	8
FRÜHE WARNZEICHEN VON VERNACHLÄSSIGUNG UND MISSHANDLUNG VON SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN	8
SPRACHBILDUNG – ALLTAGSINTEGRIERT UND INTERKULTURELL FÜR EARLY EXCELLENCE-EINRICHTUNGEN ...	8
REZEPTE	9
LINSEN-BOLOGNESE	9
SPIELE	9
EIN TIERISCHES „MENSCH ÄRGER DICH NICHT“	9
IMPRESSUM.....	10

Netzwerk-Infos



Jahrestagung des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen

„Wir sind uns wichtig!“ Gesund bleiben in der Kita

14.11.2018, Hannover

Die Jahrestagung 2017 hat es mal wieder deutlich gezeigt: Die Gesundheit der Beschäftigten im Kita-Alltag hat eine große Bedeutung. Daher möchten wir am 14. November 2018 an die Jahrestagung von 2017 anknüpfen und werden unter dem Titel „**Wir sind uns wichtig!**“ **Gesund bleiben in der Kita** erneut die Gesundheitsförderung der pädagogischen Fachkräfte in der Kita in den Fokus rücken. In diesem Zusammenhang wird es neben informativen Vorträgen am Vormittag auch Workshops zu den Themen „pädagogische Fachkräfte vor Burnout schützen“, „Selbstfürsorge“, „Teamentwicklung“, „Pausen im Kita-Alltag“, „Arbeitsplatz Kita“ und „Älter werden im Beruf“ gearbeitet.

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fensckeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 88 11 89 300, Fax: (05 11) 3 50 55 95, E-Mail: info@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de

nach oben

Aktuelles

Bundesvereinigung Lebenshilfe startet Online-Netzwerk für Angehörige von Menschen mit Behinderung und türkischem Migrationshintergrund

Kendimiz ist türkisch und bedeutet „Wir selbst“. Kendimiz – so heißt auch eine neue und deutschlandweit einzigartige Selbsthilfe-Plattform der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Auf www.Kendimiz.de können sich jetzt Angehörige von Menschen mit Behinderung und

türkischem Migrationshintergrund miteinander austauschen. Sie können ihre persönlichen Erfahrungen weitergeben und erhalten rechtliche Informationen. Zudem bekommen lokale Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen die Möglichkeit, eigene Termine oder türkischsprachige Beratungsangebote auf einer Landkarte einzustellen. Die Internetseite gibt es auf Deutsch und Türkisch. Kendimiz.de ist Teil des dreijährigen Lebenshilfe-Projektes „Migration und Selbsthilfe“, das bis März 2020 läuft. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Früher Kita-Besuch beeinflusst Persönlichkeitseigenschaften bis ins Jugendalter

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zeigt in einer Studie, dass Jugendliche durchsetzungsfähiger und kommunikativer sind, wenn sie früher als andere eine Kita besuchen konnten. Untersucht wurden die längerfristigen Auswirkungen eines frühen Kita-Eintritts auf die Persönlichkeitseigenschaften im Jugendalter. Dazu haben die DIW-Bildungsökonom*innen Maximilian Bach, Josefine Koebe und Frauke Peter Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) mehr als 4.500 Neuntklässler*innen analysiert, die entweder ab 1997 oder 1998 eine Kita besuchten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Adipositasrelevante Einflussfaktoren im Kindesalter

Die Ursachen von Adipositas im Kindesalter sind vielfältig und lassen sich nicht auf das individuelle Ernährungs- und Bewegungsverhalten reduzieren. Vielmehr ist Adipositas das Resultat eines komplexen Zusammenspiels zahlreicher Einflussfaktoren verschiedener Einflussbereiche. Bereits im Kindesalter kann Adipositas die Gesundheit beeinträchtigen und bis ins Erwachsenenalter negative gesundheitliche Folgen haben. Das Robert Koch Institut liefert bundesweit aussagekräftige und regelmäßig aktualisierte Daten zu den Einflussfaktoren kindlicher Adipositas aus den Bereichen Verhalten, Verhältnisse vor und nach der Geburt und Psychosoziales. Außerdem werden Informationen zu umgesetzten Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Verbreitung von Adipositas im frühen Kindesalter bereitgestellt. Spezielle Themenblätter enthalten die Ergebnisse und ausführliche Informationen zu den verschiedenen Indikatoren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

10 Regeln zum handlungsorientierten Ernährungswissen in „Leichter Sprache“

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V (DGE) hat die 10 Regeln für eine vollwertige Ernährung in „Leichter Sprache“ veröffentlicht. Mit der Einführung der Regeln will die DGE die gesundheitliche Chancengleichheit von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung verbessern und stärker an der eigenen Gesundheitsfürsorge beteiligen. Dadurch können sie selbstbestimmter leben und sich gesundheitsfördernd ernähren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Das EU-Schulobstprogramm gilt auch für Kitas

Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bildet die Grundlage für die Entwicklung, das Wachstum und für den Lernerfolg von Kindern. Aus diesem Grund bietet das Land Niedersachsen Schulen und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, sich am EU-Schulprogramm zu beteiligen, um kostenloses Obst und Gemüse sowie Milch für die Kinder zu erhalten. Ziel ist es, Kinder für eine ausgewogene Ernährung zu begeistern.

Die Kinder lernen die bunte Vielfalt der Obst- und Gemüsearten sowie den Geschmack und Genuss von Milch aus der Region kennen und erfahren dabei, wo ihr Essen herkommt und wie es angebaut wird. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung eines gesundheitsfördernden Ernährungsverhaltens geleistet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kurzfilm: Der Einsteigerkurs zum Bildungsprogramm „Ich kann kochen!“

Wer schon Erfahrungen mit dem „Ich kann kochen!-Bildungsprogramm“ gesammelt hat und sich neue Ideen wünscht, sollte sich den neuen Einsteigerkurs anschauen. Dieser bietet noch passendere Hilfestellungen für das Kochen mit Kindern. Vera Stöbel, Ökotrophologin, Erwachsenenbildnerin und Trainerin von „Ich kann kochen!“, präsentiert die neue Kursstruktur. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Der Niedersächsische Gesundheitspreis 2018

Bereits zum achten Mal wird der Niedersächsische Gesundheitspreis von den Niedersächsischen Ministerien für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, der AOK Niedersachsen, der Apothekerkammer Niedersachsen sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen ausgeschrieben. Gesucht werden Beispiele guter Praxis in den folgenden drei Preiskategorien: Gesund Aufwachsen in der digitalen Welt, Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen und eHealth – Innovative Lösungen zur Verbesserung der Versorgung und Gesundheitskompetenz. Bewerbungen sind bis zum 10. August 2018 möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wie sicher ist Ihr Zuhause?

Anlässlich des Kindersicherheitstags 2018 stellt die Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder“ ihren aktualisierten Flyer „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ vor. Der Flyer regt zu einem Rundgang durch die eigenen vier Wände an und gibt Tipps, wie die häufigsten Gefahren in Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Badezimmer und Garten minimiert werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kindersicherheit zum Thema Hund

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder“ weist darauf hin, dass Kinder häufiger Opfer von schweren Hundeattacken werden als Erwachsene. In vielen Fällen wecken sie ungewollt den Jagdinstinkt des Hundes, wie zum Beispiel durch hektische Bewegungen, durch Laufen, Springen und durch lautes Schreien. Oder sie haben den Hund verärgert, indem sie das Spielzeug des Hundes wegnehmen. Bissverletzungen bei Kindern sind schwerwiegender als bei Erwachsenen, weil zumeist der Hals oder Kopf betroffen ist. Einer Schweizer Studie zufolge werden Dreiviertel der Hundebisse durch Hunde verursacht, die den Kindern bereits bekannt sind – zumeist auch noch in dem Zuhause des Hundes. Mit dem Familienhund ereignen sich immerhin 21 % der Bissverletzungen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb: Medienpädagogische Projekte gesucht

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesfamilienministerium haben den Dieter-Baacke-Preis 2018 ausgeschrieben. Ob Kinderradioprojekt, Film- und Fernsehworkshop für Familien oder multimediales Fotoprojekt im Kindergarten – Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen können sich mit innovativen, originellen oder mutigen Projekten zur Förderung einer pädagogisch orientierten Medienkompetenz bewerben. Der Preis wird in sechs Kategorien, dotiert mit jeweils 2.000 Euro, vergeben. Das Thema des Sonderpreises lautet in diesem Jahr: Kinderrechte in der digitalen Welt. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Umkämpfte Reformen im Kita-Bereich

In seiner Dissertationsschrift geht der Autor den Fragen nach: Wie erfahren die pädagogischen Fachkräfte die gegenwärtigen Reformen und die Reorganisation in den Kitas? Wie verändern sich Arbeitsorganisation, Arbeitsprozesse und Arbeitshandeln der pädagogischen Fachkräfte im Zuge der gegenwärtigen Reformen im Kita-Bereich? Wie beteiligen sich die pädagogischen Fachkräfte als Akteur*innen an diesen Reorganisations- und Reformprozessen? Ein Ergebnis ist, dass es den pädagogischen Fachkräften in der untersuchten Kita nicht gelingt, die Anforderungen mit den vorhandenen Ressourcen zu bewältigen. Ebenso wenig gelingt es ihnen, die Bildungsprogramme umzusetzen. Wer in und mit Kindertageseinrichtungen zu tun hat, kennt diese Problematik nur zu gut. Der Autor bietet keine Empfehlungen zur Umgestaltung oder Verbesserung der Situation. Sein Anliegen ist es, für weitere Debatten eine kritische Perspektive auf die Reformen im Kita-Bereich darzustellen.

Stefan Kerber-Clasen (Hrsg.): Umkämpfte Reformen im Kita-Bereich. Veränderte Arbeitsprozesse, alltägliche Aushandlungen und Streiks von Kita-Fachkräften. Nomos Verlagsgesellschaft (Baden-Baden) 2017, 279 Seiten, ISBN 978-3-8487-3750-5, 54,00 Euro

[nach oben](#)

Handbuch. Interkulturelle Kompetenz

Die kulturelle Vielfalt wird in dem Buch als Chance verstanden und dargestellt. Kompakt, praxisnah und mit vielen Beispielen angereichert, vermitteln die Autor*innen die Grundlagen interkultureller Arbeit in der Kita. Es gilt, den Umgang mit den eigenen kulturellen Sichtweisen und den entsprechenden Erziehungsvorstellungen zu verstehen und eine konstruktive Haltung im Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit einzunehmen. Die Selbstreflexion, das Erkennen der eigenen Vorurteile und Diskriminierungen bilden eine Grundlage für einen empathischen und wertschätzenden Umgang mit verschiedenen Kulturen. Auf diese Haltung baut die im Buch dargestellte pädagogische Arbeit auf. Eine besondere Beachtung im Buch gilt den Eltern und Kindern, mit oft traumatischen Fluchterfahrungen.

Bettina, Lamm (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kompetenz. Kultursensitive Arbeit in der Kita. Verlag Herder; Freiburg im Breisgau, 2017, 288 Seiten, ISBN: 978- 3-451-37535-4, 24,99 Euro

[nach oben](#)

Eingewöhnung und Beziehungsaufbau in Krippe und Kita

Mit Hilfe des Buchs möchte die Autorin pädagogische Fachkräfte bei der Konzeption der Eingewöhnungsphase in Krippe und Kita unterstützen. Dabei gibt sie einen Überblick zu den verschiedenen Möglichkeiten und Modellen der Eingewöhnungsphasen. Ihr Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Eingewöhnung, wenn sie erfolgreich bewältigt wird, die Grundlage für jeden kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozess darstellt. Zur Orientierung und für die praktische Arbeit sind die aufgeführten Leitfäden, wie zum Beispiel zur Planung und Ausgestaltung des Übergangs, sowie Checklisten zur Vorbereitung eines Aufnahmegesprächs mit den Eltern sehr hilfreich.

RAHEL DREYER (HRSG.): Eingewöhnung und Beziehungsaufbau in Krippe und Kita. Modelle und Rahmenbedingungen für einen gelungenen Start. Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2017, ISBN 978-3-451-32544-1, 192 Seiten, 19,99 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Niedersachsen

Gesundheitsförderung in der Kita: Bewegen – Entwickeln – Gestalten

18.09.2018, Hannover

Bewegung und Wahrnehmung sind die Schlüsselkompetenzen für eine positive körperliche und psychosoziale Entwicklung von Jungen und Mädchen in den ersten Lebensjahren. Die Bewegung fördert die Lernfähigkeit, Lernbereitschaft sowie das psychosoziale Wohlbefinden. Im Rahmen der Tagung werden anhand von Vorträgen und Workshops die Schwerpunkte geschlechtsbezogene Bewegungssozialisation, gleiche und ungleiche Bewegungschancen, genderbewusste Spiel- und Bewegungsangebote sowie Bewegungsmöglichkeiten in kleinen Räumen erörtert und diskutiert. Die landesweite Fachtagung richtet sich an Fachkräfte in Kitas sowie an weitere Beschäftigte in den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wege aus dem Lärm

25.09.2018, Papenburg

Kinder, Erzieher*innen sind in unseren Kindergärten permanentem Lärm ausgesetzt. Die tägliche Konfrontation mit diesem Lärm ist ein oft unterschätztes Problem, denn Lärm wirkt sich ungünstig auf die Sprachentwicklung, das Lern- und Spielverhalten sowie auf die Kognition von Kindern aus. Darüber hinaus belastet Lärm den gesamten Organismus. So kann er z.B. körperliche Stressreaktionen auslösen, die zu ernst zu nehmenden Gesundheitsschäden physischer oder psychischer Art führen können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Rote Karte fürs Arbeitsklima?! Teamentwicklung in der Kita

16.10.2018, Lüneburg oder

30.10.2018, Hannover

Schlechtes Arbeitsklima macht krank. Mangelnde Kommunikation und Ausgrenzungen stören die Entwicklung und auch den Erhalt eines gesunden Teams. Ein kollegiales Team ist jedoch die Basis für die Gestaltung eines gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsumfeldes für die Kinder, die pädagogischen Fachkräfte und auch die Eltern. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Smartphone, Tablet & Co. in der Kita?! Pädagogischer Umgang mit neuen Medien**

05.10.2018, Osnabrück oder

29.11.2018, Oldenburg/Edewecht

13.12.2018, Göttingen

Medien haben in unserer heutigen Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert und eine außerordentliche Präsenz. Sie sind permanent und im Überfluss vorhanden und nutzbar. Alte Medien, wie zum Beispiel ein Buch, werden schon seit längerer Zeit durch neue Medien, wie der CD/mp3-Player (Hörspiele und Musik), dem Fernseher und dem Computer ergänzt. In den letzten Jahren kamen vermehrt die Smartphones und Tablets - und mit ihnen auch die sozialen Netzwerke dazu. Auch sogenannte Smart-Toys sind auf dem Weg in die Kinderzimmer. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Esskultur? Nachhaltig? Na klar!**

Nachhaltige Ernährung in KITA, Schule & Einrichtungen der Sozialen Arbeit

25.-27.10.2018 und 15.-17.11.2018, Vechta

Was wollen wir essen? Und: Wie wollen wir essen? Diese beiden Fragen stellen wir uns jeden Tag neu – insbesondere, wenn wir im Kindergarten, in einer sozialen Einrichtung wie z.B. in einer stationären Wohngruppe oder als Lehrkräfte in einer Ganztagschule arbeiten. Als Fachpersonal in diesen Einrichtungen sind sie zuständig für die Ernährung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Qualifizierungsprogramm setzt sich aus drei Themenblöcken mit jeweils zwölf Stunden zusammen und legt einen Schwerpunkt auf die Ernährung in Einrichtungen, in denen täglich gemeinschaftlich von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Nahrung aufgenommen wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Psychische Gesundheit in der Kita – Ein Einblick in die Psyche unserer Kinder**

08.11.2018, Lüneburg

Pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen sind mit einer Vielzahl von unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert – psychische Belastungen der Kinder durch Ängste, Verlust geliebter Menschen oder weiterer Umstände, stellen die Mitarbeiter*innen in den Kindertageseinrichtungen vor große Herausforderungen. Die Grundlage für die Fortbildung ist eine Einführung in die Entwicklungspsychologie. Anschließend kann zwischen den Workshops „psychische Erkrankungen in der Kita“ und „Tod und Trauer in der Kita“ gewählt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

undesweit

Kindeswohlgefährdung erkennen – Kinder schützen

14.09.2018, Frankfurt am Main

Kindertagesstätten haben als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe die Aufgabe, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. Wie dies geschehen soll, legt § 8a SGB VIII verbindlich fest. Danach müssen auch Erzieher*innen in Kindertagesstätten bei gewichtigen Anhaltspunkten für die Vernachlässigung, Misshandlung oder den sexuellen Missbrauch eines Kindes gemeinsam mit einer erfahrenen Fachkraft eine Abschätzung des Gefährdungsrisikos vornehmen sowie auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Frühe Warnzeichen von Vernachlässigung und Misshandlung von Säuglingen und Kleinkindern

14.09.2018, Frankfurt am Main

Die ersten Lebensjahre stellen besondere Herausforderungen für Eltern und ihre Babys und Kleinkinder dar. Diese frühe Zeit ist für die kindliche Entwicklung von besonderer Bedeutung, denn sie beeinflusst die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten und legt die Grundbausteine für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. In der Fortbildung werden Möglichkeiten und Methoden der Früherkennung von belasteten Eltern-Kind-Interaktionen anhand von Videobeispielen erläutert, dargestellt und geübt. Warnzeichen früher Gefährdungen in alltäglichen Interaktionssituationen werden aufgezeigt und Chancen früher Intervention durch „Entwicklungspsychologische Beratung“ und „STEEP™“ erläutert. Die Teilnehmer*innen können sich während dieser Fortbildung mit den Möglichkeiten und Grenzen sogenannter „Frühwarnsysteme“ auseinandersetzen und Interventionsmöglichkeiten in Falldarstellungen erproben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sprachbildung – alltagsintegriert und interkulturell für Early Excellence-Einrichtungen

16.10.2018, Frankfurt am Main

Wie lernen Kinder die deutsche Sprache im Kita-Alltag, der von einer großen Sprachenvielfalt geprägt ist? Wie gelingt es Erzieher*innen, Sprachvorbild und zugewandte Dialogpartner*in zu sein, ohne mit Kindern eine Muttersprache zu teilen? Und was zeichnet ein Sprachförderkonzept in Einrichtungen aus, die ihr pädagogisches Handeln auf der Grundlage des Early Excellence-Ansatzes ausrichten? Weitere Themen der Fortbildung sind: die veränderte Rolle der Erzieher*in in einer Early Excellence-Einrichtung, interaktions- und sprachfördernde Strategien als Grundlage einer sprachsensiblen Bildungsarbeit sowie Beispiele guter Praxis. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Rezepte

Linsen-Bolognese

Zutaten

- 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 2 Möhren
- 2 Tomaten
- 50 g Tomatenmark
- 100 g rote Linsen
- 500 ml Wasser
- Salz und Pfeffer
- Kräuter nach Geschmack (z.B. frische Petersilie)

Zubereitung

- Die Zwiebeln und die Knoblauchzehe in sehr feine Würfel schneiden und in etwas Öl anbraten
- Die Möhren ebenfalls in Würfel schneiden und dazu geben
- Das Tomatenmark mit anschwitzen
- Mit dem Wasser ablöschen und die Linsen sowie etwas Salz dazu geben
- 30 Minuten köcheln lassen bis die Linsen weich sind und das größtenteils Wasser verkocht ist
- Die Tomaten in kleine Würfel schneiden und zu der Sauce dazugeben
- Nochmals kurz köcheln und durchziehen lassen
- Mit Salz, Pfeffer und frischen Kräutern abschmecken
- Dazu passen gut Spaghetti, alternativ auch Kartoffeln oder Reis

• [nach oben](#)

Spiele

Ein tierisches „Mensch ärgere dich nicht“

Jeder kennt das klassische „Mensch ärgere dich nicht“. Um dem Spiel eine besondere Note zu geben und dazu Kreativität zu fördern sowie unseren Kleinen einen ersten Einblick in die bunte Welt der Tiere und Pflanzen zu ermöglichen, kann das Spiel zu einem tierischen „Mensch ärgere dich nicht“ abgewandelt werden.

Hierzu werden folgende Material benötigt:

- Ein stabiles Brett aus Pappe oder ein Tuch für das Spielbrett
- Kleine Steine, die als Spielfiguren verwendet werden können
- Farbe für die Steine und das Brett (alternativ Textilfarbe für das Tuch)

In Gemeinschaft mit den Kindern kann nun das Spiel kreativ gestaltet werden. Zunächst kann sich jedes Kind ein Lieblingstier aussuchen. Dieses kann dann mit der Farbe auf den Stein gemalt werden. Es besteht hier die Möglichkeit, den Kindern die Tiere und die Lebenswelt der Tiere zu erklären. Wenn die Kinder noch sehr klein sind, können natürlich auch andere Materialien aus der Natur (Haselnüsse, Gänseblümchen, unbemalte Steine etc.) als Spielfiguren dienen oder es kann ein Bild von dem Tier ausgedruckt und auf eine feste Pappe geklebt werden.

Wenn die Spielfiguren fertig sind, können Sie mit den Kindern das Spielbrett nach freien Wünschen gestalten. Es kann ein Wald aufgemalt werden, es können Blätter, Blumen und weitere Materialien aus der Natur gesammelt und aufgeklebt werden – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch hier besteht wieder die Möglichkeit, den Kindern den Wald und verschiedene Tiere und Pflanzen näher zu bringen.

Je nach Belieben und nach Jahreszeit können die Spielfiguren und das Spielbrett unterschiedlich gestaltet werden.

Viel Spaß und: Nicht ärgern lassen!

[nach oben](#)

Impressum

30. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2018
Redaktionsschluss für den E-Mail-Newsletter Nr. 31 ist am 01. August 2018

Redaktion:

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.,
Angelika Maasberg, Tel.: 05 11 / 3 88 11 89-2, E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de,
Stephanie Schmitz, Tel.: 0511 / 388 11 89 – 116, , E-Mail: stephanie.schmitz@gesundheit-nds.de
Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Fax: 0511 / 388 11 89 – 31, Internet: www.gesundheit-nds.de (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

[nach oben](#)